1. Korinther 7

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Was aber das betrifft, wovon ihr mir geschrieben habt, so ist es gut für einen Menschen, keine Frau zu berühren. **2** Aber um der Hurerei[1] willen habe ein jeder seine eigene Frau, und eine jede habe ihren eigenen Mann. **3** Der Mann leiste der Frau die eheliche Pflicht, ebenso aber auch die Frau dem Mann. **4** Die Frau hat nicht Macht über ihren eigenen Leib, sondern der Mann; ebenso aber hat auch der Mann nicht Macht über seinen eigenen Leib, sondern die Frau. **5** Entzieht euch einander nicht, es sei denn etwa nach Übereinkunft eine Zeit lang, um zum Beten Muße zu haben[2]; und kommt wieder zusammen, damit der Satan euch nicht versuche wegen eurer Unenthaltsamkeit. **6** Dies aber sage ich aus Nachsicht, nicht befehlsweise. **7** Ich wünschte aber, alle Menschen wären wie auch ich selbst; aber jeder hat seine eigene Gnadengabe von Gott, der eine so, der andere so.

8 Ich sage aber den Unverheirateten und den Witwen: Es ist gut für sie, wenn sie bleiben wie auch ich. **9** Wenn sie sich aber nicht enthalten[3] können, so lasst sie heiraten, denn es ist besser zu heiraten, als entbrannt zu sein. **10** Den Verheirateten aber gebiete nicht *ich*, sondern der Herr, dass eine Frau nicht vom Mann geschieden werde **11** (wenn sie aber auch geschieden ist, so bleibe sie unverheiratet oder versöhne sich mit dem Mann) und dass ein Mann seine Frau nicht entlasse.

12 Den Übrigen aber sage *ich*, nicht der Herr: Wenn ein Bruder eine ungläubige Frau hat, und diese willigt ein, bei ihm zu wohnen, so entlasse er sie nicht. **13** Und wenn eine Frau[4] einen ungläubigen Mann hat, und dieser willigt ein, bei ihr zu wohnen, so entlasse sie den Mann nicht. **14** Denn der ungläubige Mann ist geheiligt durch die[5] Frau, und die ungläubige Frau ist geheiligt durch den[6] Bruder; sonst wären ja eure Kinder unrein, nun aber sind sie heilig. **15** Wenn aber der Ungläubige sich trennt, so trenne er sich. Der Bruder oder die Schwester ist in solchen Fällen nicht gebunden[7]; in Frieden aber hat uns[8] Gott berufen. **16** Denn was weißt du, Frau, ob du den Mann erretten wirst? Oder was weißt du, Mann, ob du die Frau erretten wirst?

17 Doch wie der Herr einem jeden zugeteilt hat, wie Gott einen jeden berufen hat, so wandle er; und so ordne ich es in allen Versammlungen an. **18** Ist jemand als Beschnittener berufen worden, so ziehe er keine Vorhaut; ist jemand als Unbeschnittener[9] berufen worden, so lasse er sich nicht beschneiden. **19** Die Beschneidung ist nichts, und das Unbeschnittensein[10] ist nichts, sondern das Halten der Gebote Gottes. **20** Jeder bleibe in dem Stand[11], in dem er berufen worden ist. **21** Bist du als Sklave berufen worden, so lass es dich nicht kümmern; wenn du aber auch frei werden kannst, so benutze es vielmehr. **22** Denn der als Sklave im Herrn Berufene ist ein Freigelassener des Herrn; ebenso ist der als Freier Berufene ein Sklave Christi. **23** Ihr seid um einen Preis erkauft worden; werdet nicht Sklaven von Menschen. **24** Jeder, worin er berufen worden ist, Brüder, darin bleibe er bei Gott.

25 Was aber die Jungfrauen betrifft, so habe ich kein Gebot des Herrn; ich gebe aber eine Meinung als einer, der vom Herrn begnadigt worden ist[12], treu[13] zu sein. **26** Ich meine nun, dass dies gut ist der gegenwärtigen Not wegen, dass es für einen Menschen gut ist, so zu sein[14]. **27** Bist du an eine Frau gebunden, so suche nicht frei zu werden; bist du frei von einer Frau, so suche keine Frau. **28** Wenn du aber auch heiratest, so hast du nicht gesündigt; und wenn die Jungfrau heiratet, so hat sie nicht gesündigt; solche werden aber Trübsal[15] im Fleisch haben; ich aber schone euch. **29** Dies aber sage ich, Brüder: Die Zeit ist gedrängt. Im Übrigen, dass[16] auch die, die Frauen haben, seien, als hätten sie keine, **30** und die Weinenden als nicht Weinende und die sich Freuenden als sich nicht Freuende und die Kaufenden als nicht Besitzende[17] **31** und die die Welt Gebrauchenden als sie nicht als Eigentum Gebrauchende[18]; denn die Gestalt dieser Welt vergeht. **32** Ich will aber, dass ihr ohne Sorge seid. Der Unverheiratete ist um die Dinge des Herrn besorgt, wie er dem Herrn gefalle; **33** der Verheiratete aber ist um die Dinge der Welt besorgt, wie er der Frau gefalle.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de

34 Es ist ein Unterschied zwischen der Frau und der Jungfrau. Die Unverheiratete ist um die Dinge des Herrn besorgt[19], damit sie heilig sei sowohl am Leib als auch am Geist; die Verheiratete aber ist um die Dinge der Welt besorgt, wie sie dem Mann gefalle. **35** Dies aber sage ich zu eurem eigenen Nutzen, nicht um euch eine Schlinge überzuwerfen, sondern zur Wohlanständigkeit und zu ungeteiltem Anhangen an dem Herrn. **36** Wenn aber jemand denkt, er handle ungeziemend mit seiner Jungfrauschaft, wenn er[20] über die Jahre der Blüte hinausgeht, und es muss so geschehen, so tue er, was er will; er sündigt nicht; sie mögen heiraten. **37** Wer aber in seinem Herzen feststeht und keine Not, sondern Gewalt hat über seinen eigenen Willen und dies in seinem Herzen beschlossen hat, seine Jungfrau schaft zu bewahren, der wird wohltun. **38** Also, wer heiratet[21], tut wohl, und wer nicht heiratet[22], wird besser tun. **39** Eine Frau ist gebunden, solange ihr Mann lebt; wenn aber der Mann entschlafen ist, so ist sie frei, sich zu verheiraten, mit wem sie will, nur im Herrn. **40** Glückseliger ist sie aber, wenn sie so bleibt, nach meiner Meinung; ich denke aber, dass auch *ich* Gottes Geist habe.

Fußnoten

1. W. Hurereien.
2. O. um euch dem Gebet zu widmen.
3. O. beherrschen.
4. W. Und eine Frau, wenn eine.
5. W. in der.
6. W. in dem.
7. O. sklavisch gebunden (ein anderes Wort als in V. 27 und 39).
8. A. l. euch.
9. Eig. Vorhaut.
10. Eig. Vorhaut.
11. W. in der Berufung.
12. O. Barmherzigkeit empfangen hat.
13. O. zuverlässig, o. vertrauenswürdig.
14. D. h. zu bleiben, wie er ist.
15. O. Drangsal.
16. O. gedrängt, damit fortan.
17. O. Behaltende.
18. O. nicht nach Gutdünken Gebrauchende.
19. A. l. der Frau gefalle, * und er ist zerteilt. Und die unverheiratete Frau und die Jungfrau ist um die Dinge des Herrn besorgt.
20. O. Jungfrau, wenn sie.
21. A. l. wer seine Jungfrau heiratet (o. verheiratet).
22. O. verheiratet.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de